

06.07.2026

**Dezernat 5 - Gesundheit, Ländlicher Raum und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

Vergabe der Altmetallerfassung und-verwertung im Landkreis Waldshut

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	22.07.2026	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Remondis GmbH & Co.KG, 80999 München, mit der Erfassung und Verwertung von Altmetall für den Zeitraum vom 01.09.2026 bis zum 31.08.2029 mit einem Jahr Verlängerungsoption auf den 22 Recyclinghöfen (Los 1) sowie mit den Vereinssammlungen (Los 2) zu beauftragen.

Sachverhalt:

Im Landkreis Waldshut wird derzeit auf den 22 Recyclinghöfen einschließlich der Kreismülldeponie Lachengraben in Wehr Altmetall erfasst. Außerdem führen in verschiedenen Gemeinden Vereine Altmetall-Straßensammlungen durch.

Seit dem 01.09.2022 ist die Remondis GmbH & Co.KG mit der Erfassung und Verwertung von Altmetall auf den Recyclinghöfen und mit den Vereinssammlungen beauftragt. Diese beiden Verträge enden am 31.08.2026.

Die Leistungen wurden in zwei Losen EU-weit im offenen Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) für die Dauer von drei Jahren mit einjähriger Verlängerungsoption elektronisch ausgeschrieben, um die Planungs- und Entsorgungssicherheit sicherzustellen.

Los 1 bezieht sich auf die Erfassung und Verwertung des Altmetalls auf den Recyclinghöfen einschließlich der Deponie Lachengraben.

Los 2 beinhaltet die Altmetallerfassung über die Vereinssammlungen.

Zudem wurden Nebenangebote in Form eines Gesamtangebots für Los 1 und 2 zugelassen.

Bestandteile der Angebote waren zum einen die Kosten, die dem Landkreis Waldshut für den Transport und die Stellung der Container entstehen und zum anderen die Vergütung, die der Landkreis Waldshut für das erfasste Altmetall erhält. Diese Vergütung wurde an den Schrottpreisindex der Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V. (BDSV) gekoppelt. Auf diese Weise entstehen für den Landkreis auch bei schwankendem Preisniveau keine finanziellen Risiken. Die Vergütung kann sich in der Laufzeit nach oben oder unten verändern.

Außerdem werden die Handlingskosten vierteljährlich an den Dieselmotorenindex bei Abgabe an Großverbraucher vom Statistischen Bundesamt angepasst.

Auswertung der Angebote:

Die Verdingungsunterlagen wurden von drei Firmen angefordert. Folgende Firmen haben ein Angebot abgegeben für

Los 1:

- Remondis GmbH & Co.KG, 80999 München

Los 2:

- Remondis GmbH & Co.KG, 80999 München.

Fa. Remondis hat zusätzlich ein Nebenangebot bei gleichzeitiger Vergabe von Los 1 + 2 abgegeben.

Alle Angebote wurden gemäß der VgV geprüft und für die Wertung zugelassen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Entsprechend der Ausschreibungsunterlagen hat der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erfolgen. Dies ist das Angebot, bei dem die Differenz zwischen geforderten Handlingskosten und gebotener Vergütung am höchsten ist.

Aufgrund der rechnerischen Prüfung der zur Wertung zugelassenen Angebote ergibt sich für das Nebenangebot als die günstigste Variante folgende Auswertung:

	Fa. Remondis GmbH & Co.KG in €	
Gemeinsame Vergabe von Los 1 und Los 2		
Angebot für Los 1	Kosten inkl. Mwst.	115.267,26
	Verwert.entgelt	439.976,20
Differenz = Gewinn		324.708,94
Angebot für Los 2	Kosten inkl. Mwst.	10.344,38
	Verwert.entgelt	20.971,80
Differenz = Gewinn		10.627,42
Summe Gewinn		335.336,36

Somit hat die Firma Remondis bei gleichzeitiger Vergabe von Los 1 und Los 2 das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Bisher schon hat die Fa. Remondis zu unserer Zufriedenheit die Aufträge ausgeführt.

Die Verwaltung schlägt vor, dem TUV in der Sitzung am 01.07.2026 den Beschlussvorschlag zu unterbreiten, den Zuschlag für Los 1 und Los 2 an die Firma Remondis GmbH & Co.KG zu erteilen.

Anmerkungen:

Ein Vergleich mit der letzten Ausschreibung vor vier Jahren zeigt, dass sich die Konditionen am Schrottmarkt wieder deutlich verschlechtert haben und das damalige Entgelt von 284,70 €/t auf nun 189,40 €/t reduziert wird.

Die Handlingskosten auf den Recyclinghöfen sind fast gleichgeblieben und bei den Vereinssammlungen haben sich die Kosten sogar von 92,32 € auf 71,25 € reduziert.

Bemerkenswert ist der Rückgang bei den Vereinen, die noch mit dem Landkreis die Schrottsammlung durchführen. Im Jahr 2013 wurden 286 t von 30 Vereinen eingesammelt; im Jahr 2017 waren es nur noch 208 t, die von 20 Vereinen eingesammelt wurden. Dies hat sich weiter reduziert. 2021 wurden bedingt durch Corona nur noch 151 t von 6 Vereinen eingesammelt. 2025 haben 8 Vereine 122 t eingesammelt.

In den Handlingskosten ist die Mehrwertsteuer berücksichtigt. Die Schrottvergütung enthält keine Mehrwertsteuer, da der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Ergebnis der Vorberatung des Ausschusses für Technik Umwelt und Verkehr:

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr hat die Vergabeempfehlung in seiner Sitzung vom 01.07.2026 beraten und empfiehlt dem Kreistag, die Remondis GmbH & Co.KG, 80999 München, mit der Erfassung und Verwertung von Altmetall für den Zeitraum vom 01.09.2026 bis zum 31.08.2029 mit einem Jahr Verlängerungsoption auf den 22 Recyclinghöfen (Los 1) sowie mit den Vereinssammlungen (Los 2) zu beauftragen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die voraussichtlichen Kosten und Erträge sind im Wirtschaftsplan 2026 berücksichtigt.
Das Ausschreibungsergebnis wird im Wirtschaftsplan für 2027 berücksichtigt.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:

Auswertung der einzelnen Losangebote